

## **Niederschrift**

über die Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Datum: 31.05.2016

Ort: Beratungsraum 647, BVZ Moritzhof

Zeit: 16:35 Uhr – 17:59 Uhr

Vorsitz: Herr Thomas Scherzberg - Vorsitzender des Agenda-Beirates

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 3 Stadträtinnen/Stadträte	Soll: 8 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner
Ist: 2 Stadträtinnen/Stadträte	Ist: 5 sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Frau Dr. Heidi Becherer	SPD-Fraktion	dienstlich
Frau Susann Enzmann	sachkundige Einwohnerin	dienstlich
Herr Alexander Hoffmann	sachkundiger Einwohner	dienstlich
Herr Frank Kotzerke	sachkundiger Einwohner	dienstlich

#### **Stadtratsmitglieder**

Herr Christian Kempe	Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE

#### **sachkundige Einwohner**

Herr Christoph Magirius  
Frau Britta Mahlendorff  
Herr Olaf Nietzel  
Frau Anne Straßberger  
Frau Elke Vogel

#### **beratend Teilnehmender**

Herr Michael Stötzer	Bürgermeister Dezernat 6
----------------------	--------------------------

#### **Gäste**

Herr Reiner Amme	BUND
------------------	------

#### **Bedienstete der Stadtverwaltung**

Herr Börries Butenop	Amtsleiter Amt 61
Herr Christian Pilz	Abteilungsleiter Abt. 61.4

#### **Schriftführerin**

Frau Ramona Seidel	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
--------------------	----------------------------

1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

---

**Herr Scherzberg** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

---

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung. Diese ist somit festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich - vom 22.03.2016

---

Es gibt keine Einwendungen. Somit gilt die Niederschrift als genehmigt.

4 Allgemeine Informationen

---

4.1 Diskussion zur baulichen Entwicklung des Kaßbergs

---

**Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** führt in die Thematik ein und informiert, dass im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss zu zwei Bebauungsplänen zum Kaßberg diskutiert wurde. Der B-Plan „Kaßberg-Ost“ wurde jedoch vertagt, da die Planungsziele nicht dem Beschluss des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses aus 2010 entsprechen. Er sagt, dass der AGENDA-Beirat zu den Bebauungsplänen, so sie denn zur Auslage kommen, auch eine Stellungnahme abgeben werde.

**Herr Bürgermeister Stötzer** erklärt, dass es Ziel der Bebauungspläne sei, die weitere Verdichtung im Innenbereich zu unterbinden. Die Frage sei, wie tiefgreifend hierzu Regelungen getroffen werden sollen und er ist der Auffassung, dass man sich hier nicht im Klein-Klein verlieren solle. Eine Regelung sei dennoch erforderlich, da es auf dem Kaßberg eine rege Bautätigkeit gibt und viele Bauanfragen vorliegen.

**Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** erläutert anhand einer Präsentation den Sachverhalt Kaßberg Ost und sagt, dass eine weitere Verdichtung nicht zugelassen werden solle. Er erklärt, dass der Bebauungsplan die Bebauung regelt und die Innenbereiche von der Bebauung frei bleiben. Er sagt, dass die Pläne für den östlichen und den westlichen Kaßberg identisch seien und eine klare Umgrenzung der Karrees darstellen. In den Bebauungsplänen werde die Art der baulichen Nutzung geregelt, so sollen diese Gebiete als „besonderes Wohngebiet“ festgesetzt werden. Zum Maß der baulichen Nutzung sagt er, dass eine Überschreitung der Grundflächenzahl von 0,7 nur ausnahmsweise zulässig sein solle. Garagen außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche seien unzulässig und es werden Vorgaben u. a. zur Gestaltung von Tiefgaragen, Dachgestaltung und Einfriedungen gemacht.

**Herr Amme (BUND)** sagt, dass Parkplätze zwar eine wichtige Rolle spielen, aber es sei auch wichtig den vorhandenen Baumbestand in den Innenflächen zu erhalten. Er schlägt vor, die Grundflächenzahl auf 0,4 festzuschreiben. Er sagt, dass es sinnvoll wäre, an geeigneten Grundstücken keine Parkplätze im Innenbereich mehr zuzulassen, wobei wiederum Ausnahmen zulässig sein sollten. Er fragt, ob eine Veränderungssperre sinnvoll wäre.

Auf die Frage von **Herrn Nietzel (sachkundiger Einwohner)**, ob es bei der Versiegelung Abstufungen gebe, erklärt **Herr Butenop**, dass 40 % der Fläche Grünfläche sein müssen, egal wodurch die übrige Fläche verbaut werde.

**Herr Stadtrat Herrmann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)** sagt, dass unstrittig dringender Regelungsbedarf bestehe. Er erinnert, dass im März 2010 die Verwaltung aufgefordert wurde einen Plan vorzulegen. Er sehe das größte Problem in der nicht ausreichenden Beteiligung der Bewohner und betont, dass diese informiert und in die Entscheidungen mit einbezogen werden müssen. Es sollten attraktive Angebote als Alternativen angeboten werden, so z. B. Carsharing. Abschließend meint er, dass das formelle Verfahren länger laufen müsse.

**Herr Butenop** macht deutlich, dass beide Bebauungspläne als ein Gebiet zusammen gedacht werden müssen und die Frage sei, wie viel geregelt werden solle. Er sagt, dass die Bebauungspläne Parkhäuser nicht ausschließen, es in der Vergangenheit aber keine Interessenten für den Bau von Anwohnerparkhäusern gab. Eine zwingende Vorgabe jedoch, dass nur Parkhäuser entstehen dürfen, wäre ein entschädigungsreifer Eingriff. Zur Beteiligung der Anwohner sagt er, dass diese noch nicht begonnen habe und eine förmliche Beteiligung der Bürger auch im Internet geplant sei. Dies werde derzeit verwaltungsintern geprüft und erst dann beginne die Bürgerbeteiligung. Die Frage einer Stellplatzablöse nimmt er zur Klärung mit und sagt abschließend, dass bei Neubauten ein Stellplatzbau erbracht werden müsse.

**Herr Stadtrat Scherzberg** findet die Bürgerbeteiligung per Internet gut. Er stellt fest, dass die Parkmöglichkeiten auf dem Kaßberg deutlich gesunken seien. Allerdings sei auch der Erhalt der Innenhöfe sehr wichtig und alte vor allem Obstbäume seiner Meinung nach unter Schutz gestellt werden müßten, da diese durch die Baumschutzsatzung wegen der Änderungen im Landesrecht nicht mehr geschützt seien. Nur so könne die Urbanität, die den Kaßberg ausmache, erhalten bleiben. Er könne sich Parkhäuser mit Dachgärten vorstellen, was in den Bebauungsplänen zugelassen werden müsste. Ebenso sollte die Grundflächenzahl auf 0,6 runtergesetzt werden.

**Herr Amme** sagt, dass eine Parkraumbewirtschaftung angedacht werden solle.

**Herr Bürgermeister Stötzer** sagt, dass eine Grundflächenzahl von 0,6 nicht überzogen sei und fragt, was man sich im Beteiligungsprozess als Grundflächenzahl vorstellen könne. Für Parkhäuser müsse ein höherer Bebauungsgrad zugelassen werden, da es ansonsten wirtschaftlich nicht vertretbar wäre. Zur Parkraumbewirtschaftung sagt er, dass es hierfür eine Konkurrenz, die von außen auf das Wohngebiet einwirkt, geben müsse, um wirtschaftlich agieren zu können. Diese liege aber auf dem Kaßberg nicht wirklich vor.

**Herr Hastedt (Leiter Umweltzentrum)** informiert, dass sich seit geraumer Zeit eine Bürgerinitiative „Kaßberg“ im Umweltzentrum treffe. Aus dieser Initiative heraus sei die Bitte einer fachlichen Begleitung der Bürgerbeteiligung entstanden. Des Weiteren werde darauf hingewiesen, dass grüne Innenhöfe auch im Zusammenhang mit dem Klimawandel wichtig seien. Hierzu sei die Frage, ob Baumbestandsaufnahmen für eine Grünplanung möglich seien.

Zur Frage von **Frau Mahlendorff (sachkundige Einwohnerin)** ob mit dieser Planung in jedem Hinterhof gebaut werden könne, erklärt **Herr Bürgermeister Stötzer**, dass dies hauptsächlich für Neubauten gelte. **Herr Butenop** erläutert dies ergänzend.

Er weist weiter darauf hin, dass eine Baumerfassung langwierig und teuer sei. Es sollte überlegt werden, allgemeine Regelungen zum Baumschutz festzulegen.

**Herr Nietzel** meint, dass durchaus eine gewisse Entfernung zwischen Wohnung und Parkplätzen zumutbar sei. Er fragt, ob für die Vorgärten auch Möglichkeiten des Fahrradparkens geplant seien.

**Herr Butenop** sagt, dass dies noch nicht in der Planung enthalten, die Vorgartengestaltung jedoch ein grundsätzliches Thema sei.

**Herr Bürgermeister Stötzer** ergänzt, dass Fahrradunterstellplätze in den Hinterhöfen möglich seien.

**Frau Vogel (sachkundige Einwohnerin)** weist darauf hin, dass durch Parkplätze in den Hinterhöfen diese Höfe nicht mehr als Spielplatz oder Aufenthaltsflächen angenommen werden und dies bei der Planung beachtet werden solle.

**Herr Stadtrat Scherzberg** sagt, dass die Verwaltung gegebene Hinweise bereits für den Bebauungsplan Kaßberg Ost aufnehmen solle.

**Herr Butenop** sagt, dass beide Pläne inhaltlich parallel laufen und der Plan für Kaßberg West nach dem förmlichen Beteiligungsverfahren sicher nochmals überarbeitet werden müsse. In den Bebauungsplan Kaßberg Ost könnten diese bereits im Vorfeld berücksichtigt werden.

**Herrn Magirius (sachkundiger Einwohner)** fällt auf, dass sich in der Diskussion der Kaßberg auf die Fragen Verkehr und Parkplätze beschränke. Das bedeutende sei jedoch das Lebensgefühl auf dem Kaßberg, welches erhalten bleiben müsse und auch so dargestellt werden solle, was die Debatte sicher entspannen könne.

#### 4.2 Informationen zu Modal Split - Entwicklung der letzten Jahre

---

**Herr Stadtrat Scherzberg** sagt, dass dieses Thema nochmals vertagt werden müsse und auf die Tagesordnung der nächsten Beiratssitzung wieder aufgenommen werde.

#### 4.3 Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum

---

**Herr Hastedt** informiert über die Aktivitäten im Rahmen der Agenda 21 ab dem 22.3.2016:

- 23.3.2016: Arbeitstreffen mit Vertreter von Cradle to cradle(Boris Kaiser).
- 24.3.2016: AG NWGE: Planung Beschaffung der Wanderausstellung BGE von attac für Chemnitz
- 29.3.2016: Zukunft Weltladen - Neue Runde im DASTietz.
- 06.4.2016: Treffen zum Thema Elektromobilität am Brühl: Büro Volkmar Zschocke mit Vertreter TU, CVAG u. a.
- 08.4.2016: Treffen der BI Kaßbergbäume
- 12.4.2016: Vorbereitungsrunde zum Entwurf BVWP
- 13.4.2016: AK Energietisch: Bürgerforum „Vögel und Windkraft“
- 14.4.2016: Agendaverein: aktuelle Nachhaltigkeitsprojekte: u. a. weitere Planungen zur BNE-Ausstellung und Zukunft Saatgutgarten
- 16.4.2016: Diskussionen zur Energiewende in Sachsen

- 18.4.2016: Vorbereitung Sächsischer Nachhaltigkeits-Kongress mit Carlowitz-Gesellschaft
- 18.4.2016: Podiumsdiskussion zum Thema: Essbare Stadt mit Interkulturellen Garten, Saatgutgarten, Kleingartenverein und Stadtplanungsamt
- 19.4.2016: Erweiterte Runde E-Mobilität im Umweltamt und Beratung zum BVWP in AG Mobilität
- 20.4.2016: AG Stadtkaffee/Faire Beschaffung, Aktuelles zur Zukunft Weltladen
- 21.4.2016: Landeszentrale für politische Bildung: Weiterführung von Nachhaltigkeitsinitiativen: "Alte Hasen und neuer Wind"
- 21.4.2016: AG Ökologie: "Vögel und Windkraft"
- 25.4.2016: Anfrage, ob Herr Hastedt für Chemnitz, als erste ostdeutsche Stadt am Fachforum der BNE-Kommunen teilnehmen würde
- 26.4.2016: Gedenktag Tschernobyl: Ausstellung im Umweltzentrum und AG Wertewandel mit BI Kaßbergbäume und Veranstaltung zur Schulgesetznovelle
- 27.4.2016: Tag gegen Lärm: Einladung von BI B174 Anwohnerinformation
- 28.4.2016: Vorbereitung „Power to change - Energierebellion“
- 28.4.2016: AG NWGE: Vorbereitung 1. Mai-Aktionsstand und Bericht vom Grünen BGE-Kongress in Hannover
- 29.4.2016: Einsprüche zum BVWP der AG Mobilität abgeschickt
- 01.5.2016: BGE-Info-Rad
- 04.5.2016: BUND-Bürgerinformation mit MdB zum BVWP im DASTiez
- 09.5.2016: Projektvorstellung „Plant fort he Planet“
- 10.bis 12.5.2016: Teilnahme an den Annaberger Klimatagen
- 11.5.2016: AK Energietisch: Vortrag zu „Konsequenzen nach Fukushima und Tschernobyl“ mit Dr. Gerd Lippold, MdL
- 17.5.2016: Arbeitstreffen mit Sukuma awarts e.V. aus Dresden
- 17.5.2016: AG Mobilität: Thema: E-Mobilität und Abschluss der Diskussion BVWP
- 17.5.2016: Herbert-Wehner-Bildungswerk: "Zukunftsenergien für Chemnitz" mit Sachsenfernsehen
- 18.5.2016: Jury Chemnitzer Umweltpreis
- 18.5.2016: AG Stadtkaffee/Faire Beschaffung: Diskussion zur Teilnahme am Wettbewerb „Fairtrade Town“
- 19.5.2016: AG Ökologie: Vorbereitung GEO-Tag der Artenvielfalt und Waldkolloquium
- 24.5.2016: AG Wertewandel und BI Kaßbergbäume: Aktionstreffen im Umweltzentrum
- 26.5.2016: AG NWGE: Vorbereitung Osttreffen BGE und BGE-Party im Lokomov
- Beiträge zum Chemnitzer Umweltzentrum für umweltwiki Sachsen verfasst

---

5      Verschiedenes

**Herr Stadtrat Scherzberg** informiert, dass sich in Chemnitz eine Regionalgruppe „Cradle to cradle“ gebildet habe und fragt, ob Interesse bestehe diese zur nächsten Beiratssitzung einzuladen.

**Herr Magirius** sagt, dass es mit Blick auf die Ganzheit des Lebens ein Thema für den AGENDA-Beirat sei und die Vorstellung hier erfolgen solle.

\*\*\*

**Herr Stadtrat Kempe (Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP)** weist darauf hin, dass die Nahverkehrsbahnen mit Strom und Diesel noch nicht fahren.

**Herr Stadtrat Scherzberg** äußert, dass in der nächsten Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses die Oberbürgermeisterin und Herr Dr. Neuhaus hierzu Stellung nehmen werden.

\*\*\*

**Herr Hastedt** informiert, dass zum Bundesverkehrswegeplan seitens der AGENDA 21 eine Stellungnahme abgegeben wurde zu welcher es noch keine Rückmeldung gebe.

\*\*\*

**Herr Hastedt** informiert weiter, dass das Sachsen Fernsehen zum Thema Energie im Umweltzentrum zu Gast war.

**Herr Stadtrat Herrmann** schlägt vor, das Positionspapier des Arbeitskreises ENERGIE-Tisch im AGENDA-Beirat vorzustellen.

**Herr Stadtrat Scherzberg** bittet darum, dass die Beschlussvorlage zum Wärme-konzept im AGENDA-Beirat vorberaten wird.

Dies sichert **Herr Bürgermeister Stötzer** zu und sagt, dass diese Vorlage voraussichtlich Ende 2016 behandelt werden soll.

- 6 Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -
- 

Zur Unterzeichnung der Niederschrift werden Frau Straßberger (sachkundige Einwohnerin) und Herr Nietzel (sachkundiger Einwohner) bestimmt.



21.06.2016

Datum      Thomas Scherzberg  
Vorsitzender  
des Ausschusses

22.06.2016      *A. Straßberger*  
Datum      Straßberger  
Mitglied  
des Ausschusses

05.07.2016      *Nietzel*  
Datum      Nietzel  
Mitglied  
des Ausschusses

16.06.2016      *Seidel*  
Datum      Seidel  
Schriftführerin